
Gemeindefragebogen für Pfarrstellenbesetzungen und für die Verlängerung einer Entsendung

Beschreibung der Gemeindesituation sowie der Aufgaben
und Lebensverhältnisse von Pfarrerinnen / Pfarrern in der
deutschsprachigen evangelischen Gemeinde in [Peking & Nordchina](#)

Kontakt

Offizieller Name der Gemeinde:

Evangelische Gemeinde Deutscher Sprache Peking (EGDSP)

Postanschrift der Gemeinde:

bis Juli 2026:

c/o Familie Bührmann

App. 403, Liangmaqiao Lu 49b, Chaoyang

Beijing, P.R. China

oder :

Botschaft der Bundesrepublik Deutschland

17 Dongzhimen Wai Dajie, Chaoyang

100026 Peking, P.R. China

Internetauftritt/Soziale Medien:

<http://www.d-cip.org>

Vorsitzender des Kirchenvorstands:

Name: [Julien Besthorn](#)

Email: julien.besthorn@gmx.de

Telefon: +86 186 1050 1875

Hinweise zum Fragebogen

Wir bitten darum, diesen Fragebogen am Bildschirm auszufüllen und uns als Datei zurückzusenden. Bitte tragen Sie Ihre Angaben jeweils direkt unter den Fragen und um der besseren Lesbarkeit willen in einer [anderen Schriftfarbe](#) ein.

Wegen der unterschiedlichen Bezeichnungen für das Leitungsgremium in deutschsprachigen Gemeinden im Ausland (z.B. Presbyterium, Gemeindekirchenrat, Gemeinderat usw.) wird in diesem Fragebogen zur Vereinfachung durchgehend der Begriff „Kirchenvorstand“ benutzt, wenn das entsprechende Leitungsgremium der Gemeinde gemeint ist.

Bei manchen Entsendungen ist eine Pfarrerin / ein Pfarrer für mehrere, z.T. auch selbständige Gemeinden zuständig, die in einem Pfarramtsbereich zusammengefasst sind und sich eine Pfarrstelle „teilen“. Bitte passen Sie Ihre Angaben dann so an, dass aus Sicht der Bewerberin / des Bewerbers eine möglichst gute Vorstellung über die unterschiedlichen Gemeindesituationen und auch die gemeinsamen Aufgaben im Pfarramtsbereich entsteht.

1. Basisinformationen

- 1.1. Wie hoch schätzen Sie die Zahl der Deutschsprachigen (Gemeindeglieder und andere), die regelmäßig am Gemeindeleben teilnehmen?

150-200

- 1.2. Wie schätzen Sie die prozentuale Zusammensetzung ein?

- a) Resident:innen 10%
- b) Semiresident:innen 5% (bspw. Studenten)
- c) Expatriats 80%
- d) Tourist:innen 5%

- 1.3. Wie hoch ist die Zahl der Mitglieder Ihrer Gemeinde in den letzten drei Jahren?

2022: 66 Mitglieder

2023: 51 Mitglieder

2024: 53 Mitglieder

- 1.4. Wie viele Haushalte¹ haben in den letzten drei Jahren durch regelmäßige oder einmalige Spenden oder Beitragszahlungen zum Gemeindeleben beigetragen (z.B. anhand der Zahl der ausgestellten Spendenbescheinigungen)?

2022: 37 Haushalte

2023: 27 Haushalte

2024: 29 Haushalte

- 1.5. Wie hoch ist derzeit das durchschnittliche Spenden- bzw. Beitragsaufkommen pro Haushalt und Jahr in Ihrer Gemeinde?

€ 1.600 (oder 12.500 RMB)

- 1.6. Gab es oder gibt es in Ihrer Gemeinde besondere Projekte zur Gewinnung zusätzlicher Einnahmen? Wenn ja, bitte kurz beschreiben.

- Zwei Konzerte der Deutschen Kantorei Peking pro Jahr mit insgesamt ca. 500 Konzertbesucher:innen
- Jährlicher Charity-Weihnachtsmarkt der Deutschen Botschaft mit eigenem Stand der deutschen Gemeinden (> 1.500-2.000 EUR Einnahmen zur Weiterleitung an gemeinnützige Vorhaben)
- Zusätzliche Aufrufe nach Anlass

- 1.7. Ist Ihre Gemeinde nach Landesrecht registriert (eine juristische Person)? Wenn ja, seit wann und in welcher Rechtsform?

Nein, da rechtlich nicht möglich

¹ Gemäß Statistischem Bundesamt zählt jede zusammenwohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft als Haushalt. Auch Personen, die allein wohnen und wirtschaften, zählen nach dieser Definition als ein Haushalt.

1.8. Das Vertragsverhältnis Ihrer Gemeinde mit der EKD besteht seit:

1995

1.9. Wann wurde die Gemeindegliederung (Gemeindevorfassung, Gemeindegliederung) Ihrer Gemeinde zuletzt aktualisiert? Bitte fügen Sie diese als *Anlage* bei.

Im Jahr 2015

1.10. Wann wurde die Gemeindegliederung (das Leitbild) Ihrer Gemeinde zuletzt aktualisiert? Bitte fügen Sie die Gemeindegliederung (das Leitbild) diesem Fragebogen als *Anlage* bei.

Im Jahr 2022

1.11. Gibt es neben Ihrer Gemeinde deutschsprachige Kulturarbeit und/oder deutschsprachige Vereine im Einzugsbereich Ihrer Gemeinde? Wenn ja welche? Beschreiben Sie kurz die Zusammenarbeit!

- Patengruppe an der deutschen Botschaftsschule mit Wanderungen und Workshops
- Goethe-Institut Peking
- Diverse Wandergruppen
- Rotarier
- Vielfache Kulturaktivitäten an der Deutschen Botschaftsschule, u.a. Lesungen, Filmabende, etc.
- Gute Zusammenarbeit mit der Kulturabteilung der Deutschen Botschaft

1.12. Wird durch die Pfarrerin / den Pfarrer Religions- oder Ethikunterricht erteilt? Wenn ja, an welcher Schule, in welchem Umfang und in welchen Klassenstufen?

Schule: Deutsche Botschaftsschule Peking

Zahl der Wochenstunden: 8

Klassenstufen: 2-6 nach Lehrbedarf

Bezeichnung des Fachs: Religion (überkonfessionell) nach Thüringer Lehrplan

Die Bereitschaft zur Erteilung von Religionsunterricht und für die Arbeit mit Kindern im (Grund-) Schulalter ist für diese Stelle unbedingt notwendig.

2. Mitarbeitende der Gemeinde

- 2.1. Sind außer der/den Pfarrperson(en) weitere bezahlte Mitarbeitende in Ihrer Gemeinde beschäftigt?
Wenn ja, in welcher Funktion und mit welchem Stellenumfang?

Honorarkräfte, bspw. Pianist:in/Organist:in, der:die pro Gottesdienst bezahlt wird

- 2.2. Wie viele Gemeindeglieder engagieren sich regelmäßig als Ehrenamtliche in Ihrer Gemeinde?

ca. 25 in unterschiedlichem Umfang

- 2.2.1. Mit welchen Aufgaben/Funktionen sind diese betraut?

GKR: 5-6

KiGo: 5

Küsterdienst: ca. 10

Musiker:innen: ca. 10

Lektor:innen: ca. 10

Weihnachtsbazar: ca. 30

- 2.2.2. Wie werden sie unterstützt und gefördert?

Treffen mit dem Pfarrer, z.B. KiGo

Anleitung durch erfahrene Musiker:innen für Kleinprojekte

Kirchliche online-Fortbildungsangebote

- 2.3. Gibt es in Ihrer Gemeinde ehrenamtlich Mitarbeitende, die selbständig Gottesdienste halten? Wenn ja, wie viele und wie oft halten sie Gottesdienste pro Jahr?

- Ab März 2025 ein Prädikant in Ausbildung
- Zwei Ehrenamtliche in Qingdao organisieren regelmäßig eigenständig Gottesdienste

- 2.3.1. Welche Formen der Ausbildung haben diese durchlaufen?

k.A.

- 2.3.2. Wie werden diese fortgebildet?

Individuelle Angebote nach Bedarf in Abstimmung mit dem Pfarrer

3. Fakten und Zahlen zum Gemeindeleben

- 3.1. Welchen Bekenntnisstand hat Ihre Gemeinde (z.B. lutherisch, uniert, reformiert)?
Luthers Katechismus und der Heidelberger Katechismus sind die Bezugspunkte in der Gemeindeordnung, de facto spielt die Konfessionalität keine Rolle weil es ein breites Spektrum an geistlichen Prägungen der Gemeindeglieder gibt
- 3.2. Wie viele Mitglieder hat der Kirchenvorstand Ihrer Gemeinde und wie oft tagt er pro Jahr?
- Zahl der Kirchenvorstände: a) Gemäß Satzung: 4-10 b) tatsächliche Anzahl: 6
- Zahl der Sitzungen pro Jahr: 8
- 3.2.1. Welche Funktion kommt gemäß Satzung der Pfarrperson im Kirchenvorstand zu?
Gleiche Rechte und Pflichten wie andere GKR Mitglieder; GKR übt inhaltliche Dienstaufsicht aus
- 3.3. Ist der territoriale Bereich Ihrer Gemeinde lt. Gemeindegliederung oder -verfassung begrenzt und wenn ja wie?
Keine Definition in der Satzung; Bezug auf den von der EKD definierten Bereich (Nord-China, Dienstsitz in Peking)
- 3.4. Welche Pastoralionsorte sind im Land bzw. in Nachbarstaaten zu betreuen?
Peking, Qingdao, Changchun, Shenyang (alle in China)
- 3.5. Beschreiben Sie bitte kurz die soziale, berufliche und altersmäßige Zusammensetzung Ihrer Gemeinde!
- Schwerpunktmäßig entsandte Familien (häufig mit Kindern im Schulalter), kaum Rentner
 - Hauptsächlich Mitarbeitende in internationalen Unternehmen, insb. der deutschen Automobilindustrie, häufig in (gehobenen) Leitungspositionen
 - Darüber hinaus: Kulturmittler, Lehrkräfte, Botschaftsmitarbeitende
- 3.6. Wie hoch ist der Anteil von multinationalen und multikulturellen Familien bzw. Paaren in Ihrer Gemeinde?
Rund 20%
- 3.7. An welchen Orten und wie häufig finden Gottesdienste statt?
- Deutsche Botschaft, größere Gottesdienste in der Deutschen Botschaftsschule (z.B. Weihnachten)
 - i.d.R. alle zwei Wochen (im Wechsel mit der katholischen Gemeinde)
 - Sommerpause von ca. zwei Monaten (Juli/August)
- 3.8. Wie hoch ist der durchschnittliche Gottesdienstbesuch an den einzelnen Orten?
- Peking: 50-60 Besucher:innen
 - Changchun: ca. 40
 - Qingdao: ca. 10
 - Shenyang: ca. 10

3.9. Auf welche Weise machen Sie auf die Gottesdienste aufmerksam und laden dazu ein?

- Website
- Email-Newsletter
- Persönliche Einladung

3.10. Welche digitalen Angebote nutzen Sie (zeitweise) für den Gottesdienst bzw. das Gemeindeleben?

- Website und Gemeinde-Email
- Kleingruppen in Messenger-Diensten
- Generell: Möglichkeit aufgrund der Gesetzgebung in China begrenzt
- Fehlende technische Möglichkeiten im Gottesdienst aufgrund der genutzten Räume

3.11. Auf welche Weise werden neue Besucher:innen des Gottesdienstes wahrgenommen, begrüßt und zum Mitfeiern angeleitet?

- Persönliche Begrüßung und Möglichkeit zur Vorstellung in jedem Gottesdienst
- Persönlicher Austausch beim regelmäßigen Kirchen-Café
- Willkommensbroschüre mit Informationen zu Gemeindeangeboten
- Oftmals Möglichkeit zum gemeinsamen Mittagessen nach dem Gottesdienst

3.12. Welche Formen der Geselligkeit sind regelmäßig mit dem gottesdienstlichen Leben verbunden?

- Kirchen-Café
- Oftmals gemeinsames Mittagessen nach dem Gottesdienst
- Projektbezogene Kleingruppen der Kantorei zum Musizieren in den Gottesdiensten

3.13. Wieviel Prozent der angebotenen Gemeindegottesdienste sind deutschsprachig?

100%, aber i.d.R. mit schriftlicher Übersetzung der wichtigsten Elemente (insb. Predigt) als hand-out in Englisch

3.14. Wie viele Amtshandlungen fanden in den letzten drei Jahren in Ihrer Gemeinde statt?

	2022	2023	2024
Taufen	1	3	1
Trauungen	0	1	0
Beerdigungen/Trauerfeiern	0	0	0

Aufgrund der Pandemie waren Veranstaltungen bis einschließlich 2022 nur eingeschränkt möglich.

3.15. Welche Angebote gibt es für Kinder und Jugendliche in der Gemeinde und in welcher/welchen Sprache/n finden diese statt?

- Konfirmandenunterricht (deutsch)
- Kindergottesdienst (deutsch)

3.16. In welchen sozial-diakonischen Projekten und Aktivitäten engagiert sich Ihre Gemeinde?

Im Rahmen des Charity-Weihnachtsmarktes und durch persönliche Kontakte werden verschiedene gemeinnützige Organisationen unterstützt.

3.17. Auf welche Weise wird für die Mitgliedschaft in der Gemeinde geworben und wie werden neue Mitglieder oder Interessierte in das Gemeindeleben integriert?

siehe 3.11 & 3.12

Im Sommer 2024 wurde eine neue Willkommensbroschüre entworfen, die im Gottesdienst ausliegt und Besucher*innen und neuen Interessierten an die Hand gegeben wird. Sie enthält eine Übersicht der regelmäßigen Veranstaltungen, Steckbriefe von einzelnen Gemeindemitgliedern, und FAQ zur Gemeinde und Mitgliedschaft

3.18. Welche Formen der Öffentlichkeitsarbeit werden in Ihrer Gemeinde genutzt und wer trägt dafür die Verantwortung?

GKR und Pfarrer, s.o. (3.9 & 3.10)

3.19. Wie viele Menschen werden damit jeweils erreicht?

ca. 750 Empfänger des Newsletters, davon ca. 350-400 Interaktionen (bspw. click rate)

3.20. Wie wird für das Bezahlen der Mitgliedsbeiträge geworben und wie wird über deren Verwendung informiert?

- Selbstverpflichtung im Mitgliedsformular
- Gelegentliche Ansprache durch GKR-Mitglieder
- Finanzbericht auf der jährlichen Gemeindeversammlung
- Durch neu aufgenommene FAQ im Willkommensflyer

3.21. Welche Einnahmen und Ausgaben hatte Ihre Gemeinde in den letzten drei Jahren?

	2022	2023	2024
<u>Einnahmen:</u>			
Mitgliedsbeiträge	32.800	16.500	19.100
Kollekten und Spenden	17.100	12.300	9.700
Zuwendung der EKD zum Haushalt	41.000	47.000	47.000
Sonstige (alle anderen Einnahmen)	9.900	23.700	26.800
Einnahmen insgesamt:	100.800	99.500	102.600
<u>Ausgaben:</u>			
Personalkosten	68.800	77.300	74.700
Aufwendungen für Gemeindearbeit	4.200	12.500	17.900
Miete			
Sonstige (alle anderen Kosten)	27.800	9.700	10.000
Ausgaben insgesamt	100.800	99.500	102.600

3.22. Welchen prozentualen Anteil des Pfarrgehaltes und der Gemeindearbeit finanziert die Gemeinde aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden, Fundraising und wirtschaftlicher Geschäftstätigkeit (Mieten, Zinsen etc.)?

54%

3.23. Welche Gebäude und Liegenschaften befinden sich im Eigentum Ihrer Gemeinde?

keine

3.24. Ihre Gemeinde ist Trägerin (Zutreffendes bitte ankreuzen)

- ☐ eines Kindergartens
- ☐ einer Schule
- ☐ eines Alters- oder Pflegeheims
- ☐ eines Friedhofs
- ☐ einer anderen Einrichtung (bitte benennen).

4. Religiöse Situation und ökumenische Beziehungen

- 4.1. Gibt es religiöse oder konfessionelle Besonderheiten in den Verhältnissen des Landes? Wenn ja, sind diese für die Ausübung eines deutschsprachigen kirchlichen Dienstes von Bedeutung?

Die örtliche Regierung möchte die religiöse Einflussnahme von Ausländern im Land unterbinden, daher stehen keine öffentlichen Räume zur Verfügung und Gottesdienste werden lediglich für ausländische Staatsbürger:innen in der deutschen Botschaft gefeiert.

- 4.2. Gehört Ihre Gemeinde zu einer Kirche bzw. ist sie einer Kirche assoziiert und wie gestaltet sich die Zusammenarbeit?

Nein. Die EKD hat offizielle Kontakte zu chinesischen Partnerkirchen, auf persönlicher Ebene gibt es einzelne Kontakte zu chinesischen registrierten Kirchen.

- 4.3. Gibt es im Einzugsgebiet Ihrer Gemeinde eine deutschsprachige katholische Gemeinde? Wenn ja, wie gestaltet sich die Zusammenarbeit mit ihr?

- Ja, jedoch wurde die Stelle des katholischen Pfarrers seit Mitte 2023 auf 25% gekürzt. Es gibt beiderseits große Offenheit für ökumenische Zusammenarbeit.
- Gottesdienste finden i.d.R. abwechselnd zweiwöchentlich statt, ökumenische Gottesdienste 2-3 Mal im Jahr.
- Gemeinsamer Gemeindeausflug, Stand am Weihnachtsmarkt, und projektbezogene Zusammenarbeit.

- 4.4. Gibt es Kooperationen und gemeinsame Projekte mit Kirchen, anderen Religionsgemeinschaften oder zivilgesellschaftlichen Organisationen vor Ort? Wenn ja, bitte kurz benennen.

nein

- 4.5. Ist Ihre Gemeinde Mitglied in einer nationalen oder lokalen ökumenischen Körperschaft (z.B. örtlicher Kirchen- oder Christ:innenrat)?

nein

- 4.6. Gibt es weitere ökumenische, interkulturelle oder interreligiöse Aktivitäten im Gemeindeleben?

nein

5. Aufgaben der Pfarrerin oder des Pfarrers

- 5.1. Gibt es über die Anstellungsvereinbarung hinaus für die Pfarrerin / den Pfarrer eine Aufgabenbeschreibung oder Dienstanweisung? Bitte fügen Sie diese ggf. diesem Fragebogen als Anlage bei.

Ja, Dienstanweisung der EKD wird bei Neubesetzung überarbeitet.

- 5.2. Erteilt die Pfarrerin / der Pfarrer in Ihrer Gemeinde regelmäßig Konfirmand:innenunterricht? Wenn ja, in welchem Rhythmus und über welchen Zeitraum pro Konfirmand:innenjahrgang?

Ja, jährlicher Kurs von September bis Juni, monatliches Treffen von 3 Stunden und eine Konfirmandenfreizeit über ein Wochenende.

- 5.3. Wie viele Jugendliche wurden in der Gemeinde in den letzten drei Jahren konfirmiert?

2022: 11

2023: 14

2024: 4

- 5.4. Welche Entfernungen spielen für den Dienst des Pfarrers / der Pfarrerin eine Rolle? Wie viele Stunden beträgt der durchschnittliche zeitliche Reiseaufwand pro Woche?

- Abhängig vom Wohnort. Bei Wohnort nahe Der Botschaft und Botschaftsschule kurze Wege (zu Fuß oder mit dem Fahrrad machbar), geringer Aufwand
- Pasturationsorte in Entfernung von bis zu 800km, gute Zugverbindung in 4-5 Stunden

- 5.5. Der Dienst der Pfarrerin / des Pfarrers beinhaltet auch (Zutreffendes bitte ankreuzen)

- ☐ Zuständigkeit für einen Kindergarten
- ☐ Tourismusarbeit
- ☐ Sozialdiakonische Arbeit
- ☐ Besuchsdienst in Krankenhäusern oder Altenheimen
- ☐ Besuchsdienst in Gefängnissen
- ☐ Zusammenarbeit mit Seemannsmission
- ☐ Theologische Lehrtätigkeit
- ☐ Übergemeindliche Arbeit in der Ökumene
- ☐ Mitarbeit in Vereinen und Vorständen
- ☐ Mitarbeit im interreligiösen Dialog
- ☐ Versöhnungs- und Friedensarbeit
- ☐ Andere besondere Aufgaben (bitte benennen)

6. Lebensverhältnisse der Pfarrerin / des Pfarrers (und ihrer / seiner Familie)

6.1. Welche Websites empfehlen Sie zur Information über den Dienstort (zu Stadt und Region, deutsche Community usw.)?

- Diplomatische Vertretung: <https://china.diplo.de/>
- Deutschen Botschaftsschule: <https://dspeking.cn>
- Deutschsprachigen Gemeinden: <https://www.d-cip.org/>
- Allgemein (für internationale community in Peking): <https://www.thebeijinger.com/>

6.2. Müssen Visa für den Pfarrer / die Pfarrerin (und seine / ihre Familie) beantragt werden? Wenn ja, welche und wie lange sind diese in der Regel gültig?

Ja, zur genauen Regelung Absprache mit EKD und Gemeinde

6.2.1. Sind für die Erlangung eines Visums durch Sprachtests nachgewiesene Sprachkenntnisse nötig?
nein

6.3. Stellt der Dienstort besondere Anforderungen an die gesundheitliche Verfassung?

Große Temperaturschwankungen zwischen Sommer (bis zu 40 Grad) und Winter (bis -20 Grad), aber darüber hinaus gute medizinische Versorgung und Auswahl an internationalen Krankenhäusern mit englisch- und einzelnen deutsch-sprachigen Mitarbeitenden vorhanden.

Die Luftqualität in Peking hat sich in den letzten Jahren erheblich verbessert und ist in der Regel besser als die generelle Wahrnehmung (basierend auf früheren Jahren). Wohnungen und Gebäude sind zudem i.d.R. mit Luftfiltern ausgestattet. Empfindliche Personen sollten sich vorab zusätzlich informieren.

6.4. Welche Sprachkenntnisse sind erforderlich bzw. wünschenswert?

Englisch, chinesisches für den Alltagsgebrauch (nicht zwingend erforderlich)

6.5. Welche Wohnung steht der Pfarrerin / dem Pfarrer zur Verfügung? Bitte Wohn- und Schlafräume, Arbeitszimmer, Küche, Bad, WC, Flur, Abstellräume, Keller- und Bodenräume und Garagen auflisten, im Grundriss gut nachvollziehbar einzeichnen und den Grundriss diesem Fragebogen bitte anfügen.

Wird angemietet in Absprache nach Bedarf und Familiengröße

6.6. Wir empfehlen, die Pfarrwohnung bzw. das Pfarrhaus für Bewerberinnen und Bewerber in einem Rundgang zu filmen und das Video online zur Verfügung zu stellen. Bitte tragen Sie hier den entsprechenden Link ein.

k.A.

6.7. Handelt es sich bei der Wohnung um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus oder um eine Etagenwohnung (welches Stockwerk)?

k.A.

6.8. Wie groß ist die Wohnfläche insgesamt (ohne Arbeitszimmer)?

k.A.

6.9. Werden Bereiche der Dienstwohnung für Gemeindeveranstaltungen genutzt? Wenn ja, welche Bereiche und wie häufig?

Ja, 2-3 Mal pro Monat abends im Wohnzimmer (u.a. GKR, Hauskreis, Taizé-Gebet)

- 6.10. Ist die Pfarrwohnung als eigene Einheit in sich abgeschlossen oder gibt es innerhalb der Pfarrwohnung Räume, die anderweitig (Amtsbereich, Kirchenbüro, Fremdvermietung etc.) genutzt werden? Wenn ja, bitte kurz erläutern!
k.A.
- 6.11. Ist eine Renovierung der Pfarrwohnung vor Dienstantritt der Pfarrerin / des Pfarrers gewährleistet?
k.A.
- 6.12. Wie wird die Wohnung beheizt oder klimatisiert?
k.A.
- 6.13. Wie hoch ist die durchschnittliche monatliche Belastung für die Nebenkosten, die der Pfarrer / die Pfarrerin aufzubringen hat?
Nebenkosten für Energie und Wasser sind sehr günstig, insb. im Vergleich zu Deutschland; Beträge abhängig von Wohnsituation
- 6.14. Ist die Wohnung möbliert und gehören elektrische Geräte zum Inventar? Ggf. bitte ein Inventarverzeichnis beifügen.
k.A.
- 6.15. Ist ein Garten vorhanden? Wenn ja, wie groß ist dieser in etwa, von wem und wie wird er genutzt?
k.A.
- 6.16. Wie beurteilen Sie die Wohnsituation für Familien mit Kindern?
Gut; nähere Informationen dazu gern im persönlichen Gespräch
- 6.17. Wie ist Sicherheitssituation im Umfeld des Pfarrhauses?
hervorragend, Kriminalität kaum vorhanden, dafür stark ausgeprägte Videoüberwachung in nahezu allen öffentlichen Räumen
- 6.18. Wird der Pfarrerin / dem Pfarrer ein Kraftfahrzeug zur Verfügung gestellt?
nein
- 6.19. Welche Schulen kommen für Kinder der Pfarrfamilie in Frage? Bitte Schulart, Unterrichtssprache, angebotene Fremdsprachen und Schulabschlüsse angeben.
Die hervorragend ausgestattete Deutsche Botschaftsschule Peking (DSP) mit kleinen Klassen, moderner Technik, und allen deutschen Schulabschlüssen; neben Engl., Frz., wird Chinesisch als AG oder auch im Klassenverband angeboten.
Daneben div. Internationale Schulen, davon zwei mit deutschsprachigem Zweig (Western Academy Beijing und British School Beijing – im Grundschulbereich)
- 6.20. Besteht für die Kinder die Möglichkeit / die Pflicht, einen Kindergarten / eine Vorschule zu besuchen?
Möglichkeit, aber keine Pflicht, u.a. im deutschen oder internationalen Kindergarten
- 6.21. Mit welchen Kosten für Kindergarten, Vorschule und Schule muss die Pfarrerin / der Pfarrer nach Abzug der Schulbeihilfe der EKD (ab 3 Jahren 90%) pro Kind und Jahr rechnen?
Abhängig der Schulwahl, muss bei der Einstellung mit besprochen werden
Siehe hierzu Website der Deutschen Schule Peking (DSP) als Referenz:
<https://www.dspeking.cn/anmeldung/gebuehren/index.asp>
- 6.22. Besteht grundsätzlich die Möglichkeit zur Berufstätigkeit für den Partner / die Partnerin? Welche Bedingungen müssen dafür erfüllt werden?
Ja, Möglichkeit besteht bspw. an der Schule oder in internationalen Unternehmen und Organisationen. Arbeit in lokalen Organisationen häufig mit Sprachbarrieren verbunden.
Einzelfall vor Ausreise zu klären.

6.23. Wie ist die medizinische Versorgung?

Sehr gut (siehe 6.3)

6.24. Gibt es Sozialabgaben, die der Pfarrer / die Pfarrerin leisten muss? Wenn ja, in welcher Höhe?

Wird komplett in Deutschland verortet

6.25. Mit wieviel Prozent Einkommenssteuer muss der die Pfarrerin / der Pfarrer in etwa rechnen?

Wird i.d.R. in Deutschland verortet. Einzelfall vor Ausreise zu klären.

7. Ergänzende Informationen

- 7.1. Gibt es über das bereits Mitgeteilte hinaus noch weitere Informationen, die für die Gemeinde von Bedeutung sind (z.B. politische, wirtschaftliche Situation des Landes, angedachte Projekte und Transformationsprozesse, etc.)?

Ergänzende Informationen werden entsprechend des persönlichen Bedarfs und der aktuellen Situation im Land im persönlichen Gespräch geklärt.

Siehe Infoseite des Auswärtigen Amtes: <https://china.diplo.de> und <https://www.auswaertiges-amt.de/de/service/laender/china-node>

8. Anstellungsbedingungen der Pfarrerin / des Pfarrers

Die Anstellungsbedingungen der Pfarrerin / des Pfarrers werden im Einzelnen durch eine Anstellungsvereinbarung geregelt, die u.a. auf der Grundlage der EKD-Entsendungsbeihilfeverordnung (Entsend-beihV) geschlossen wird. Gehört die Gemeinde einer lokalen Kirche an und sind auch deren Ordnungen (z.B. Verfassung, Besoldungsordnung, Pfarrdienstrecht, Urlaubsordnung) für die Anstellungsbedingungen von Bedeutung, so fügen Sie diese Ordnungen bitte diesem Fragebogen als Anlage an.

8.1. Wie soll die Pfarrstelle besetzt werden? Bitte Zutreffendes ankreuzen:

- ☒ Durch Wahl in der Gemeindeversammlung aus den vom Kirchenamt der EKD benannten Bewerberinnen und Bewerbern
- ☐ Durch Wahl im Kirchenvorstand aus den vom Kirchenamt der EKD benannten Bewerberinnen und Bewerbern
- ☐ Durch Berufung von Seiten der Leitung der Kirche, zu der die Gemeinde gehört, aus den vom Kirchenamt der EKD benannten Bewerberinnen und Bewerbern
- ☐ Durch Berufung des Kirchenamts der EKD

9. Bestätigung der Angaben dieses Fragebogens

Der Kirchenvorstand der Gemeinde in [Peking](#) hat dieser Beschreibung der Gemeinde- und Lebenssituation sowie der Aufgaben für den Dienst in der deutschsprachigen evangelischen Pfarrstelle in [Peking und Nordchina](#) in seiner Sitzung vom [14.01.2025](#) zugestimmt.

[Peking](#), 26.01.2025

(Ort, Datum)



(Vorsitzender des Kirchenvorstands)

10. Checkliste für beigefügte Unterlagen:

- Leitbild bzw. Gemeindekonzeption ✓
- Gemeindesatzung / Gemeindeverfassung ✓
- Ggf. Satzung bzw. Ordnung der lokalen Kirche n/a
- Ggf. Aufgabenbeschreibung oder Dienstanweisung für den Pfarrer / die Pfarrerin n/a
- Grundriss der Pfarrwohnung n/a